

s13 Pelosol-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Molasse-Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-B07	
Flächenanteil	50–75 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	schwach geneigte bis steile, örtlich durch Rutschungen überformte Hänge in der Oberen Süßwassermolasse	
Bodentyp	mäßig tief bis tief entwickelte, stellenweise pseudovergleyte Pelosol-Braunerde; vereinzelt Pseudogley-Pelosol-Braunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreicher Molasse-Fließerde (Basislage), örtlich auf Mergel(-stein) der Oberen Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Ls2;Lu(Lt2),G0–2(3)	3–4 dm
	Tu2–T,G–Gr0–2	6–>10 dm
	Lu;Tu3,Gr0–2;^m	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 6–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief bis mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion LN		schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIIb2, TIb2, L5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Parabraunerde aus Fließerden (z. T. glazigenes Material); ebenfalls untergeordnet, auf Konvexhängen und Hangspornen, Braunerde-Pelosol aus Fließerden und Rutschmassen; vereinzelt Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Molassehänge südlich und südwestlich von Berkheim (Lkr. Biberach), östlich von Steinhausen an der Rottum sowie zwischen Aitrach und Leutkirch im Allgäu-Hofs (Lkr. Ravensburg)